

DAS LERNST DU ALS FAMI !

Die FaMIs in der Bibliothek assistieren den BibliothekarInnen. Dementsprechend sind sie an allen Arbeitsschritten vom Kauf bis zur Bereitstellung der Medien für die NutzerInnen mitbeteiligt.

FaMIs findest Du sowohl in Öffentlichen als auch in Wissenschaftlichen Bibliotheken. Sie entleihen Dir CD's und Bücher, veranstalten Vorleseprojekte für Kinder, organisieren Bibliotheksführungen für ErstsemestlerstudentInnen, helfen Dir bei der Suche des gewünschten Mediums und vieles mehr.

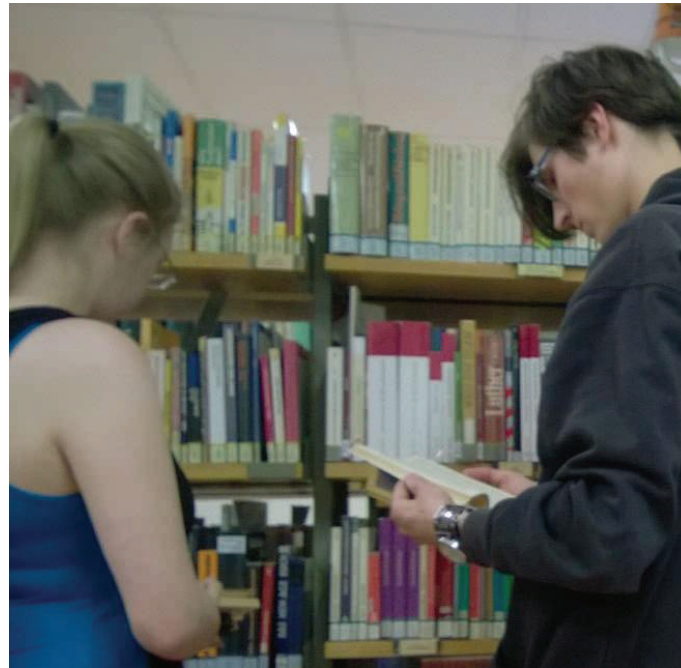
Dabei geht es nicht nur um Bücher und CD's, sondern auch um DVD's, Datenbanken, Konsolenspiele, Zeitschriften, Zeitungen, Flugblätter, Handschriften, Inkunabeln (die ersten europäischen Drucke), Mikrofilme, Mikrofilme ...

In Deiner Ausbildung zur/m Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste in der Fachrichtung Bibliothek lernst du folgende Inhalte:

- **Erwerbung diverser Medienarten,**
- **Erstellen von Findmitteln,**
- **Bereitstellung der Medien für die NutzerInnen,**
- **Informieren und Beraten von NutzerInnen,**
- **technische Bearbeitung von Medien (z.B.: signieren und vertaggen der Medien),**
- **Erhaltung und Pflege von Medien.**

Falls Du Weiteres erfahren möchtest, besuche am besten die Website berufe.net.

Die Bibliothek ist Nichts für Dich? Dann informiere Dich doch auch über die anderen Fachrichtungen der FaMI-Ausbildung: Archiv, Bildagentur, Information- und Dokumentation, Medizinische Dokumentation



Impressum:
Louise-Schroeder-Schule
Oberstufenzentrum Bürowirtschaft und Verwaltung
Abteilung I
Lippstädter Straße 9—11, 12207 Berlin
Tel.: 030 90172 511 ; Tfx.: 030 90 172 619

Die Grafiken der Titelseite entstammen mit CC0-Lizenz folgender Quellen:
Dame links: <http://pixabay.com/de/weiblich-frau-strichm%C3%A4nnchen-symbol-294094/>
Dame rechts: <http://pixabay.com/de/frau-weiblich-m%C3%A4dchen-person-dame-220333/>

DIE WAHRHEIT ÜBER



UND IHRE TREUEN
FACHANGESTELLTEN FÜR
MEDIEN— UND
INFORMATIONSDIENSTE

DIE WAHRHEIT ÜBER BIBLIOTHEKARINNEN !?

„Bibliothekarinnen - das weiß man - sind humor-, geschlechts- und alterslose Jungfern, die mausgrau hinter den Regalen lauern, allzeit bereit, Pubertierende von sinnlich erregenden Schriften fernzuhalten. Mit einem Wort: „Pscht...!““

Dies behauptet zumindest der Spiegel im Jahre 1996 in einem Artikel zu gängigen Klischees über BibliotheksmitarbeiterInnen.

Entspricht dies aber wirklich der Wahrheit?

Als zukünftige Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste (kurz FaMI) in der Fachrichtung Bibliothek fühlten wir uns dazu berufen, der Sache auf den Grund zu gehen. Wir befragten Passanten in der Nähe unserer Berufsschule, wie sie BibliotheksmitarbeiterInnen beschreiben würden und wir bekamen folgende Antworten:

streng
Literaturgrabwächter
Bücherkarrenschubser langerRock

freundlich
runzlig
alleinstehend
WieVor 30 Jahren
Damen

staubig
still
dominant
bildhübsch reserviert Katze Dutt

Jungfer
jung
Zeigefinger
sinnlich
gebildet
alt sexy
Brillenschlangen
konservativ

Das typische Bild sähe also so ähnlich aus:

Frau Bibliothekarin ist

- selbstverständlich weiblich (obwohl die Mehrheit der Befragten nicht zugeben wollten, dass sie den Beruf für einen typischen „Frauenberuf“ halten, sprachen sie stets von „Damen in der Bibliothek“),
- oft älter,
- mit Dutt
- und erhobenen Zeigefinger,
- jedoch auch häufig sinnlich,
- sexy
- und begehrenswert.



Wenn man allerdings mit diesem Bild im Kopf in eine FaMI-Klasse geht, wird man schnell bemerken, dass es sich dabei (weitestgehend) um einen Mythos handelt

In den FaMI-Klassen

- finden sich jede Menge junger Herren ein,
- erhebt auch niemand einen Zeigefinger vor dem Mund (mit Ausnahme der Lehrer, versteht sich)
- oder trägt nur selten jemand einen Dutt.

Außerdem liegt es in der Natur einer Berufsausbildung, dass die Azubis noch jung (geblieben) sind.

CLICHE BUSTED